

Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst und in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb (+ überbetriebliche Lernorte) und Berufsschule (duale Ausbildung)

Arbeitsaufgaben in diesem Beruf?

Fachkräfte für Abwassertechnik überwachen, steuern und dokumentieren die Abläufe in Entwässerungsnetzen sowie bei der Abwasser- und Klärschlammbehandlung in kommunalen und industriellen Kläranlagen. Sie kontrollieren automatisierte Anlagen und Maschinen an Leitständen. Bei Normabweichungen ergreifen sie sofort die notwendigen Korrekturmaßnahmen. In Kläranlagen überwachen Fachkräfte für Abwassertechnik die Reinigung des Abwassers in der mechanischen, biologischen und chemischen Reinigungsstufe. Zudem analysieren sie Abwasser- und Klärschlammproben, dokumentieren die Ergebnisse, werten sie aus und nutzen die gewonnenen Erkenntnisse zur Prozessoptimierung. Sie überwachen Kanalnetze und Einleiter. Rohrleitungssysteme, Schächte und andere Anlagenteile inspizieren, reinigen und warten sie. Als sogenannte "elektrotechnisch befähigte Personen" können sie auch elektrische Installationen ausführen und reparieren.

Wo arbeiten Fachkräfte für Abwassertechnik?

Fachkräfte für Abwassertechnik finden Beschäftigung

- in der Abwasserwirtschaft, z.B. in kommunalen und industriellen Abwasserentsorgungsunternehmen
- in der öffentlichen Verwaltung, z.B. bei Abwasserverbänden
- in Wirtschaftsbetrieben mit eigener Abwasserreinigung

Fachkräfte für Abwassertechnik arbeiten in Kanalnetzen, Abwasserreinigungsanlagen, in Laboren, im Freien, z.B. an Faulbehältern, Klär-, Absetz- und Belebungsbecken oder in Pumpwerken.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Worauf kommt es an?

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
(z.B. beim Abdichten von Schadstellen am Kanalsystem, bei Wartungsarbeiten)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. bei der fehlerfreien Analyse von Wasser- und Klärschlammproben oder bei Schutzmaßnahmen bei zu hohen Schadstoffkonzentrationen)
- Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. für das schnelle Eingreifen bei Störungen)

Schulfächer:

- Chemie/Physik/Biologie (z.B. für das Verständnis der Vorgänge in Abwasseranlagen und für deren Steuerung)
- Mathematik (z.B. zum Berechnen von Stoffanteilen in den Klärbecken)
- Werken/Technik (z.B. bei Reparaturen an den Anlagen, bei Installationsarbeiten an elektrischen Einrichtungen)

Ausbildungsvergütung im öffentlichen Dienst pro Monat (ab 01.03.2024)

1. Ausbildungsjahr: 1.218,26 EUR
2. Ausbildungsjahr: 1.268,20 EUR
3. Ausbildungsjahr: 1.314,02 EUR

Ist Ihr Interesse an diesem Beruf geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung an:

Herr Christian Terliesner

E-Mail: c.terliesner@tbr-info.de

Telefon 02191 - 162340

Frau Renate Over

E-Mail: r.over@tbr-info.de

Telefon 02191 - 163365

Quelle: BERUFENET
www.arbeitsagentur.de

Digitalisierung

Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeits- und Berufswelt kann Aufgabenfelder und Anforderungsprofile verändern. Es eröffnet sich für Fachkräfte für Abwassertechnik ggf. die Chance, sich mit folgenden Technologien, Verfahren oder Systemen zu befassen:

- Augmented Reality Operation (z.B. Anlagenwartungen mithilfe von Datenbrillen oder Tablets durchführen)
- Digitales Wassermanagement (z.B. mithilfe einer vernetzten Kläranlage über Störungen und Reparaturbedarf in Echtzeit informieren)
- Predictive Maintenance (z.B. Datenanalysen zur präventiven Vermeidung von Ausfällen und Schäden nutzen)
- Sensorik (z.B. Sensoren an Rohrleitungen und Kanälen warten und überprüfen; aufgrund von Sensordaten über eine App automatisiert auf Fehler und Störungen in Rohrleitungen und Kanälen hingewiesen werden)
- Vernetzte Labor- und Analyse-Geräte (z.B. Wasser- und Klärschlammproben mit vernetzten Laborgeräten analysieren)
- Wartungs- und Instandhaltungsroboter (z.B. mithilfe von Wartungsrobotern Kanalsysteme inspizieren und Schäden ausbessern)

Aktuelles

Ausbildung soll modernisiert werden

Die Ausbildung im Beruf Fachkraft für Abwassertechnik soll modernisiert werden, um sie an die Entwicklungen in der Berufspraxis anzupassen. So stellt z.B. der zunehmende Einsatz digitaler Technologien erhöhte Anforderungen an IT-Anwenderkenntnisse, den Umgang mit Daten und das IT-Sicherheitsbewusstsein, zumal die Abwasseraufbereitung ein Teil der kritischen Infrastruktur ist. Neue Wetterphänomene wie Starkregen und steigende Ansprüche im Kontext der Nachhaltigkeit bringen weitere Herausforderungen für die Berufstätigen mit sich. Die Neuordnung soll in einem gemeinsamen Verfahren mit den drei anderen umwelttechnischen Berufen Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik sowie Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice erfolgen.